

**Antrag auf Gewährung eines Darlehens nach § 22 Abs. 8 des Zweiten  
Buches Sozialgesetzbuch (SGB II)  
-Miet- und Heizergieschulden-**

Nummer Bedarfsgemeinschaft: 85906//000_____	oder Kunden-Nr.
Familiename:	
Vorname:	
Meine Telefonnummer (mit Vorwahl):	

**Angaben zu den bestehenden Schulden:**

Gläubiger:	_____
Anschrift des Gläubigers:	_____
Bankverbindung des Gläubigers:	_____
Höhe der bestehenden Schulden:	_____

***Legen Sie Nachweise des Gläubigers über den Schuldenstand bei!***

**Verfahrensstand:**

Geben Sie an, ob der Gläubiger bereits rechtliche Schritte (z. B. Mahnung, Kündigung, Versorgungsunterbrechung, Klageerhebung) eingeleitet hat. **Nachweise sind dem Antrag beizulegen.**

**Ersatzwohnraum bzw. Ersatzversorgung:**

Geben Sie an, ob Ersatzwohnraum bzw. Ersatzversorgung zur Beheizung der Unterkunft möglich ist.

**Wechsel der Unterkunft:**

Geben Sie Gründe an, falls Ihnen ein Wohnungswechsel nicht zugemutet werden kann.

**Vorrangige Vermögensverwertung:**

Legen Sie folgende Unterlagen bei:

- Anlage VM (*vollständig ausgefüllt und unterschrieben!*)
- Kontoauszüge aller bestehenden Girokonten der volljährigen Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft (*Achtung: aktuelle Kontoauszüge!*)

Ich bestätige, dass die Angaben richtig sind:

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

**Bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 2!**

## Hinweise:

### Darlehensbegünstigte:

*Sollten Sie ein Darlehen beantragt haben, dass die Bedarfe mehrerer Personen Ihrer Bedarfsgemeinschaft deckt, entscheidet das Jobcenter über den Kreis der Darlehensbegünstigten.*

### Rückzahlungspflicht:

*Jedem Darlehensbegünstigten obliegt die Pflicht der Rückzahlung. Die Rückzahlung erfolgt durch Aufrechnung in Höhe von 10 Prozent des jeweiligen Regelbedarfs.*

### Vertretungsvermutung:

*Es wird vermutet, dass Sie die Vertretung (Bevollmächtigung) der Bedarfsgemeinschaft übernommen haben. Diese Vermutung gilt dann nicht mehr, wenn andere Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft erklären, dass sie ihre Interessen selbst wahrnehmen wollen. (§38 SGB II).*

### Ersatzwohnraum:

*Sollten Sie Ersatzwohnraum gefunden haben, sollten Sie vor Unterzeichnung des Mietvertrags die Zusicherung gem. § 22 Abs. 4 SGB II beim Jobcenter Landkreis Altötting einholen.*

*Bitte beachten Sie die bestehenden Angemessenheitsgrenzen!*

*Ihr Jobcenter Landkreis Altötting*